

Kursbuch



Peter Felixberger, Armin Nassehi (Hrsg.)

Kursbuch 192

Frauen II

ca. 200 Seiten

€ (D) 19,00 / € (A) 19,60 / sFr 27,50

Jahresabo € (D) 60,00

ISBN: 978-3-961960-00-2

erscheint am 02. Dezember 2017

»Power Frauen« oder »Emanzipation macht Angst«: Im Jahr 1977 erschien das *Kursbuch 47*, das – ganz schlicht – *Frauen* hieß und neben den Beiträgen mit diesen Überschriften 11 weitere Artikel verschiedenster Autorinnen versammelte. 40 Jahre und etliche Nummern später schließt nun das aktuelle *Kursbuch 192* mit dem ebenso schlichten Titel *Frauen II* an. In ihm schreiben wieder ausschließlich Frauen, wieder über die vielfältigen Konstellationen im Gefüge Frau-Gesellschaft – und doch sind sie ganz anders als 1977. So lauten die Überschriften heute etwa »Rechte Frauen: Die unsichtbaren Gefährtinnen«, »Anti-Genderismus« oder »Antigones Verletzungen«.

In allen Beiträgen mitverhandelt wird die Frage, ob und wie Frausein nach wie vor ein wesentliches Kriterium dafür sein kann, wer denkt, spricht und schreibt. Das heißt: Die programmatische Frauenpower von damals ist, wenig überraschend, so nicht mehr repräsentiert, dafür wird heute eine andere Frage laut, nämlich die nach der jeweiligen geschlechtlichen Repräsentanz. Wie lässt sich Geschlecht noch beschreiben? Muss es überhaupt beschrieben werden? Und wie ist die Art dieser Zuschreibungen geformt, sodass sie sich – auch heute noch – so stabil halten können?

Dass die sogenannte »Frauenfrage« von einst sich selbst offensichtlich überholt hat – so viel macht das *Kursbuch* deutlich. Das bedeutet aber nicht, dass sie sich erledigt hat. Sie ist spätestens seit Judith Butler und Luce Irigaray nur ganz anders und neu zu denken – auch im Hinblick auf praktische Erfordernisse.

Das *Kursbuch 192* aus dem Jahr 2017 versucht sich an – keinesfalls abschließenden – Antworten. Antworten, die über das geschriebene Wort auch auf künstlerischer Ebene gesucht werden: Die Frauen-Porträts der in Hamburg lebenden Künstlerin Moshtari Hilal nehmen die Identitätssuche auf ihre ganz eigene Art auf, lassen viel Platz für eigene Deutungen und verdeutlichen auf mehreren Ebenen, wie »starke« Kunst aussieht.

Über die Autorinnen:

Shila Meyer-Behjat ist Chefredakteurin des ARTE-Magazins und Gründerin von Good Impact – der Nachrichtenwebsite für eine positive, nachhaltige Herangehensweise in allen Lebensbereichen.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Kursbuch Kulturstiftung gGmbH, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg
Tel. 040-398083-24, ritter@murmanner-publisher.de, www.kursbuch.online

Kursbuch

Christina von Braun ist Kulturtheoretikerin, Autorin und Filmemacherin. An der Humboldt-Universität zu Berlin gründete und leitete sie den Studiengang Gender Studies. Von 2005-2012 war sie Sprecherin des Graduiertenkollegs »Geschlecht als Wissenskategorie«, seit 2014 ist sie Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin.

Moshtari Hilal wurde in Kabul geboren und studierte Politikwissenschaft und Mitteloststudien in Hamburg. Mit ihren Werken versucht sie, Alternativen einer stereotypen Bildsprache zu schaffen. Ihren Fokus setzt sie darauf, ein Verständnis für die Komplexität marginalisierter Identitäten zu erzeugen.

Gertrud Lehnert ist Professorin für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam, Institut für Künste und Medien und Herausgeberin der Reihe *Fashion Studies*.

Widad Nabi wurde 1985 in Kobani/Syrien geboren und lebt heute in Berlin. Als Lyrikerin und Autorin arbeitet sie für zahlreiche arabische Zeitungen, einige ihrer Texte wurden auch auf Deutsch veröffentlicht.

Karin Reschke wurde 1940 in Krakau geboren und lebt seit 1984 als Freie Schriftstellerin in Berlin. Im Kursbuch von 1977 verfasste sie den Beitrag »Power Frauen«, 2017 erscheint ihr Beitrag unter dem Titel »Fassaden-Lyrik«.

Tatjana Schönwälder-Kuntze ist Professorin im Rahmen des Bayerischen Forschungsverbundes »ForGenderCare« an der LMU München. 2007 habilitierte sie sich in München als Philosophin.

Jasmin Siri hat derzeit die Professur »Politische Soziologie« an der Universität Bielefeld inne. Sie arbeitete zuvor am Lehrstuhl für Soziologie und Gender Studies an der LMU München.

Margarete Stokowski wurde 1986 in Polen geboren und lebt in Berlin. Seit 2009 schreibt sie unter anderem für die *Taz*, bei der von 2012 bis 2015 ihre Kolumne »Luft und Liebe« erschien. Sie schreibt außerdem für *Missy Magazine* und *Spiegel Online*, wo seit 2015 ihre Kolumne »Unten und oben« erscheint.

Barbara Thiessen ist Professorin für Gendersensible Soziale Arbeit an der Hochschule Landshut und seit 2016 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit.

Paula-Irene Villa legte 2007 ihre Habilitation mit dem Titel »Das Besondere des Allgemeinen – das Allgemeine des Besonderen. Die Kategorie Geschlecht in der Soziologie« vor. Seit 2008 hat sie den Lehrstuhl Soziologie/Gender Studies an der LMU München inne.

Sonja Zekri leitet gemeinsam mit Andrian Kreye das Kulturressort der Süddeutschen Zeitung.

Pressekontakt

Dr. Luise Ritter, Kursbuch Kulturstiftung gGmbH, Miramar-Haus, Schopenstehl 15, 20095 Hamburg
Tel. 040-398083-24, ritter@murmann-publishers.de, www.kursbuch.online